

Weder Maus noch Vogel

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Begleithefte zu Sonderausstellungen des Naturmuseums Olten**

Band (Jahr): **4 (1993)**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WEDER MAUS NOCH VOGEL

Heute werden die Fledermäuse mit den Flughunden in eine eigene Ordnung gestellt: die Fledertiere. Weltweit sind fast 1000 Arten bekannt.



Graues Langohr



Nilflughund



„Und dies sollt ihr scheuen unter den Vögeln, dass ihr's nicht esset: den Adler, den Habicht, den Fischaar, ... den Uhu, die Fledermaus, ...“

3. Mose, Kap. 11, 13-18

“Die Flådermauß ist das mittelthier zwüscheñd dem vogel unnd der mauß / also / dz man die billich ein fliegende Mauß nennen mag: wiewol sy weder under die vögel noch under die meuß kan gezelt werden / dieweyl sy beider gstaten an jren hat: ...“



Konrad Gessner, Vogelbuch (1557)



Der schwedische Naturforscher Carl von Linné (1707-1778) stellte die Fledermäuse aufgrund von Gebissmerkmalen zuerst zu den Raubtieren, später wegen der brustständigen Milchdrüsen zu den Affen.